

Sieg und Niederlage...

Der Mann, der überleben... Das amerikanische Luftschiff... Die Katastrophe des Amerika-Luftschiffes...

Die Katastrophe des Amerika-Luftschiffes

Die „Akron“ völlig vernichtet — 76 Menschen um Leben gekommen — Das Luftschiff von einer Gewitterwolke aufs Meer niedergedrückt — Ein Kleinluftschiff bei der Rettungsaktion abgefürzt

Das Unglück des amerikanischen Luftschiffes „Akron“, das wir gestern bereits ausführlich melden konnten, ist folgendermaßen zu beschreiben... Die „Akron“ hat keine weiteren Ergebnisse gemeldet... Die Besatzung hat sich in die Rettungsaktion eingelassen...

rein deutsches Schiff... Die Besatzung besteht nur aus Deutschen... Der Führer des Schiffes, Kapitän Dalbert, ist 35 Jahre alt und stammt aus Göttingen.

Deutschlands Beileid

Der Reichspräsident hat an Präsident Hoover ein nachstehendes Telegramm gerichtet: „Ziel erflüht durch die Tragödie von dem hohen Unglück, das das Luftschiff „Akron“ betroffen...“

Kleinluftschiff abgefürzt

Rein Jensei, 5. April. Das Kleinluftschiff „III“ der Marine, das nach dem Unglück der „Akron“ zur Rettungsaktion für die „Akron“ zu betreiben, wurde am Sonntag um 10 Uhr von der Küste entfernt ins Meer.

Seitwärts Schicksal der „Akron“

Das Luftschiff „Akron“ war bis zu der erst vor wenigen Tagen erfolgten Fertigstellung des Schweißschiffes „Bacon“ das größte Luftschiff der Welt... Die Besatzung hat sich in die Rettungsaktion eingelassen...

Ein Geretteter schildert den Abstieg ins Meer

Der unter den vier Geretteten befindliche Kapitänleutnant Wille lagte über die Katastrophe der „Akron“ folgendes aus: „Ich war am Sonntag um 10 Uhr im Aufbruch...“

und ich mich zum gegenüberliegenden Fenster hinaus. Ich verlor, schnellend vom Abstieg des Luftschiffes weggeschwungen und sam schließlich an die Oberfläche...“

Interrett gehandelt

Effler und die Barrage bei der Röhler Sandwerk... Die Verhandlungen über die Barrage bei der Röhler Sandwerk... Die Verhandlungen über die Barrage bei der Röhler Sandwerk...

Die Katastrophe des Amerika-Luftschiffes

Die Tragödie der „Akron“ am Barnege-Bericht... Die Tragödie der „Akron“ am Barnege-Bericht... Die Tragödie der „Akron“ am Barnege-Bericht...

Ein Geretteter schildert den Abstieg ins Meer

Der unter den vier Geretteten befindliche Kapitänleutnant Wille lagte über die Katastrophe der „Akron“ folgendes aus: „Ich war am Sonntag um 10 Uhr im Aufbruch...“

Kleinluftschiff abgefürzt

Rein Jensei, 5. April. Das Kleinluftschiff „III“ der Marine, das nach dem Unglück der „Akron“ zur Rettungsaktion für die „Akron“ zu betreiben, wurde am Sonntag um 10 Uhr von der Küste entfernt ins Meer.

Lamen-Hygiene Gummi-Bieder

Wir halten uns — in die Welt... Von H. S. Düvel... Die Hygiene der Lamen... Die Hygiene der Lamen...

Die Katastrophe des Amerika-Luftschiffes

Stittfischen Kinderdrehes nach Amerika... Stittfischen Kinderdrehes nach Amerika... Stittfischen Kinderdrehes nach Amerika...

Die deutschen Retter

Der deutsche Tankdampfer „Höbhus“, der vier Mann der Besatzung rettete... Der deutsche Tankdampfer „Höbhus“, der vier Mann der Besatzung rettete...

Motorrad-Gummi-Bieder

Motorrad-Gummi-Bieder... Motorrad-Gummi-Bieder... Motorrad-Gummi-Bieder...

Entschließung des GDR.

Die leitenden Körperschaften des Gewerkschaftsbundes der Angestellten nahmen auf einer Plenarsitzung eine Entschließung an, in der u. a. heißt: Die auf unserem Volke lastende Belastung und das Zusammenwirken aller im Reich vorhandenen Kräfte. Den Spitzengewerkschaften und Spitzengewerkschaften der Wirtschaft ermöglicht die Wirtschaft alle staatlichen Maßnahmen zur Erhebung der wirtschaftlichen Not und zur Beseitigung der Massenarbeitslosigkeit mit allen Kräften zu unterstützen. Gerade ein neuer Staat bedarf der freimütlichen Hilfe der Leiter in freier Selbstverwaltung. Die Gestaltung dieses selbstbestimmten Leistungswillens und seine organische Einbeziehung bedeuten einen sozialpolitischen Gewinn. Die den Verbandsmitgliedern innewohnenden geistigen Triebkräfte können sich um so leichter auswirken, je freier sie sich um entfalten vermögen. In freimütiger Einmütigkeit und im gegenseitigen Selbstvertrauen können die Gewerkschaften gerade jetzt noch weitere aufbauende Kräfte zusammenführen und dem Volksganzen dienlich machen. Der GDR. steht seine besondere Aufgabe in der Verwirklichung seiner im Magdeburger Bundesprogramm von 1920 festgelegten nationalen und sozialen Grundzüge. Die Angestellten sind als gelebte Arbeiter zu verstehen, in Staat und in den Selbstverwaltungsinstitutionen an verantwortlicher Stelle und in voller Gleichberechtigung mit der Arbeiterschaft und dem Unternehmertum mitzuwirken. In freier gewerkschaftlicher Neutralität wird der GDR. auch in Zukunft ein ganzer Kraft der deutschen Angestellten und der Nation dienen.

Unveränderte Tarifverträge

Am zukünftigen Stelle wird bestätigt, daß die Reichsregierung mit dem Plane umgeht, nach dem Beispiel der Textilindustrie und des Bergbaus die Tarifverträge für eine Reihe von Monaten unverändert bestehen zu lassen. Den Unternehmern sollte die Selbstverpflichtung an verantwortlicher Stelle und in voller Gleichberechtigung mit der Arbeiterschaft und dem Unternehmertum mitzuwirken. In freier gewerkschaftlicher Neutralität wird der GDR. auch in Zukunft ein ganzer Kraft der deutschen Angestellten und der Nation dienen.

Alle diese Fragen sollen von einem Gremium nachgeprüft werden, das aus den neuen Mitgliedern des Reichsverbandes gebildet werden soll, die in Zukunft vom Reichsverband ernannt werden. Solange diese Bestimmung nicht abgeschlossen ist, soll an den bestehenden Tarifverträgen nichts geändert werden. Man ist an zukünftiger Stelle der Ansicht, daß Änderungen nur in äußerst dringenden Fällen angeordnet werden können, so wenn in einem Tarifvertragsgebiet eine aus außerordentlichen Verhältnissen resultierende Lage vorliegt, die im Interesse der Beteiligten nicht beseitigt werden kann.

* Diskontierung der rumänischen Nationalbank. Die rumänische Nationalbank legt ab 5. April den Diskontsatz von 7 auf 6 Prozent und den Lombardsatz von 8 auf 7 Prozent herab.

Kleiner Wirtschaftsspiegel

Die Reform der Kraftfahrzeuge. Im Zusammenhang mit den Erörterungen über die Reform der Kraftfahrzeuge wird vielfach angenommen, daß der deutsche Wagen eine heutzutage notwendige Ausstattung mit einem Motor, nicht nur die kleinen, sondern auch die auslandischen Kleinwagen (bis 2 Liter) an der vorläufigen Steuerfreiheit teilnehmen sollen.

Der Pfandbriefmarkt im Februar

Im Februar 1933 verminderte sich der Gesamtumsatz an Pfandbriefen und Kommunalkreditnoten (alles in Mill. RM) weiter auf 11.881 (1.1. 33: 11.800, im März 32: 12.980), und zwar betrug der Pfandbriefumsatz 9.429 (Januar 1933: 9.919), der Kreditsatz 2.452 (1.1. 33: 1.962), was sich für Februar 1933 ein Nettogewinn von 29,80 (1.1. 33: 29,80) ergibt. Die Gesamtsumme des Pfandbriefumsatzes hat sich mit 11.880 (Januar 1933: 11.880) Mill. RM, gegen den Vormonat um 13,19 (1.1. 33: 11,99) Mill. RM, weiter vermindert.

Die Wiedereröffnung der amerikanischen Banken

Schatzministerium. Woodin erklärte in einer Rundfunkansprache, daß bis zum 31. März 1933 amerikanische Banken ihre Tätigkeiten wieder aufnehmen hätten. Von diesen seien 5887 nationale und Bundesreservbanken und 7350 Staatsbanken und Sparkassen. Die Wiedereröffnung der amerikanischen Banken ihrer Tätigkeiten wieder aufnehmen hätten. Von diesen seien 5887 nationale und Bundesreservbanken und 7350 Staatsbanken und Sparkassen.

Die Bier- und Weineinkauf in die USA.

Die von der Bundesregierung mitgeteilte Mit-, kann vom 7. April ab Bier und Wein bis zu 2,5 Volumenprozent nach Amerika eingeführt werden. Allerdings ist der Einfuhrsatz auf Bier sehr hoch. Der Betrag eines Dollars in Goldlösen wird über ein einstufiges System von 5 Dollar betragenden Bundeswertpapiere mit 36 Dollar belastet werden.

Aus eigener Scholle

Die Vollversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrates

Die diesjährige Vollversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrates wurde gestern nachmittag unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. Brandes in Berlin eröffnet. In einer Entschließung wird die Reichsregierung gebeten, in Verbindung mit der im Gange befindlichen Neubildung der freien wirtschaftlichen Berufsvereinigungen mit größter Eile die notwendigen Maßnahmen für die Neubildung der bestehenden Berufsvereinigungen der deutschen Landwirtschaft zu ergreifen. Die diesjährige Vollversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrates wurde gestern nachmittag unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. Brandes in Berlin eröffnet. In einer Entschließung wird die Reichsregierung gebeten, in Verbindung mit der im Gange befindlichen Neubildung der freien wirtschaftlichen Berufsvereinigungen mit größter Eile die notwendigen Maßnahmen für die Neubildung der bestehenden Berufsvereinigungen der deutschen Landwirtschaft zu ergreifen.

Die heutige 63. Vollversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrates eröffnete der Präsident des Deutschen Landwirtschaftsrates Dr. Brandes mit seinem Hauptreferat über 'Anbau der nationalen Agrarwirtschaft'. Dabei lagte er u. a.: Was wir lange ersehnt haben, nämlich die Neubildung der freien wirtschaftlichen Berufsvereinigungen der deutschen Landwirtschaft, ist nunmehr in greifbarer Nähe. Die Neubildung der freien wirtschaftlichen Berufsvereinigungen der deutschen Landwirtschaft ist nunmehr in greifbarer Nähe. Die Neubildung der freien wirtschaftlichen Berufsvereinigungen der deutschen Landwirtschaft ist nunmehr in greifbarer Nähe.

Die Lage der Landwirtschaft

Der Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über das Jahr 1932

Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen legt jetzt ihren Bericht über das Jahr 1932 vor. Einleitend geht der Bericht auf die allgemeine Krise der Landwirtschaft und der deutschen Wirtschaft ein, die im Jahre 1932 ihren Höhepunkt erreichte. Die Landwirtschaft der allgemeinen Wirtschaftslage ist im wesentlichen das Ergebnis einer Wirtschaftspolitik, die ungehörigen unheimlicher Exportverzögerungen im Binnenmarkt in Verbindung mit der Weltwirtschaftskrise. Die Landwirtschaft der allgemeinen Wirtschaftslage ist im wesentlichen das Ergebnis einer Wirtschaftspolitik, die ungehörigen unheimlicher Exportverzögerungen im Binnenmarkt in Verbindung mit der Weltwirtschaftskrise.

Der Bericht über die agrarpolitischen Maßnahmen im Jahre 1932

Der Bericht über die agrarpolitischen Maßnahmen im Jahre 1932 enthält, die sich im Laufe des Jahres 1932 im Bereich der Landwirtschaft ereignet haben. Der Bericht über die agrarpolitischen Maßnahmen im Jahre 1932 enthält, die sich im Laufe des Jahres 1932 im Bereich der Landwirtschaft ereignet haben.

Der Bericht über die agrarpolitischen Maßnahmen im Jahre 1932

Der Bericht über die agrarpolitischen Maßnahmen im Jahre 1932 enthält, die sich im Laufe des Jahres 1932 im Bereich der Landwirtschaft ereignet haben. Der Bericht über die agrarpolitischen Maßnahmen im Jahre 1932 enthält, die sich im Laufe des Jahres 1932 im Bereich der Landwirtschaft ereignet haben.

Auffakt der Sparfahrentagung

Die diesjährige große Tagung des Sparfahrentages und Gewerkschaften für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt nahm gestern in Friederichsroda mit einer nichtöffentlichen Versammlung ihren Anfang. Die diesjährige große Tagung des Sparfahrentages und Gewerkschaften für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt nahm gestern in Friederichsroda mit einer nichtöffentlichen Versammlung ihren Anfang.

Am Nachmittag fand in Anwesenheit von 300 Teilnehmern aus ganz Mitteldeutschland die Hauptversammlung der Sparfahrentage statt. Die diesjährige große Tagung des Sparfahrentages und Gewerkschaften für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt nahm gestern in Friederichsroda mit einer nichtöffentlichen Versammlung ihren Anfang.

Fettabgabe als Verbrauchssteuer

In dem Gesetz über die Neuordnung der Fettverpackung wurde bereits eine Ausgleichsabgabe auf Margarine, Öl und Fett in Höhe von 25 Pf. für das Pfund vorgesehen. Diese Abgabe soll, wie jetzt feststeht, in Form einer Verbrauchssteuer erhoben werden. In dem Gesetz über die Neuordnung der Fettverpackung wurde bereits eine Ausgleichsabgabe auf Margarine, Öl und Fett in Höhe von 25 Pf. für das Pfund vorgesehen.

Gleichhaltung in der rheinisch-westfälischen Wirtschaft

Der vom Rangamverein und dem Wirtschaftsbeirat der RWFA für das Gebiet West vorläufig gebildete Ausschuss erörterte einen Plan für die organisierte Neugliederung der rheinisch-westfälischen Wirtschaft und trat die ersten Maßnahmen zu seiner Verwirklichung. Der vom Rangamverein und dem Wirtschaftsbeirat der RWFA für das Gebiet West vorläufig gebildete Ausschuss erörterte einen Plan für die organisierte Neugliederung der rheinisch-westfälischen Wirtschaft.

Realfreier Sperrverbot 1933

Im Reichsgesetz vom 2. April mit einer neuen Fassung der über die Realfreier Sperrverbot 1933 ausgebenen Vorschriften unter der Bezeichnung Realfreier Sperrverbot 1933. Im Reichsgesetz vom 2. April mit einer neuen Fassung der über die Realfreier Sperrverbot 1933 ausgebenen Vorschriften unter der Bezeichnung Realfreier Sperrverbot 1933.

Realfreier Sperrverbot 1933

Im Reichsgesetz vom 2. April mit einer neuen Fassung der über die Realfreier Sperrverbot 1933 ausgebenen Vorschriften unter der Bezeichnung Realfreier Sperrverbot 1933. Im Reichsgesetz vom 2. April mit einer neuen Fassung der über die Realfreier Sperrverbot 1933 ausgebenen Vorschriften unter der Bezeichnung Realfreier Sperrverbot 1933.

Realfreier Sperrverbot 1933

Im Reichsgesetz vom 2. April mit einer neuen Fassung der über die Realfreier Sperrverbot 1933 ausgebenen Vorschriften unter der Bezeichnung Realfreier Sperrverbot 1933. Im Reichsgesetz vom 2. April mit einer neuen Fassung der über die Realfreier Sperrverbot 1933 ausgebenen Vorschriften unter der Bezeichnung Realfreier Sperrverbot 1933.

Realfreier Sperrverbot 1933

Im Reichsgesetz vom 2. April mit einer neuen Fassung der über die Realfreier Sperrverbot 1933 ausgebenen Vorschriften unter der Bezeichnung Realfreier Sperrverbot 1933. Im Reichsgesetz vom 2. April mit einer neuen Fassung der über die Realfreier Sperrverbot 1933 ausgebenen Vorschriften unter der Bezeichnung Realfreier Sperrverbot 1933.

Realfreier Sperrverbot 1933

Im Reichsgesetz vom 2. April mit einer neuen Fassung der über die Realfreier Sperrverbot 1933 ausgebenen Vorschriften unter der Bezeichnung Realfreier Sperrverbot 1933. Im Reichsgesetz vom 2. April mit einer neuen Fassung der über die Realfreier Sperrverbot 1933 ausgebenen Vorschriften unter der Bezeichnung Realfreier Sperrverbot 1933.

Mit dem Einkauf zufrieden sind Sie, wenn die Ware vom Fachmann stammt.

Befolgen Sie daher unseren Rat:
Fleisch und Fleischwaren kaufen Sie bei bester Qualität unter Berücksichtigung ihrer Wünsche preiswert und gut bei dem
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193304059/fragment/page=0009



Copyright bei Horn-Verlag, Berlin W 30

Helden in deutscher Nacht

Albert Leo Schlageter und seine Kameraden litten für Deutschland

1. Fortsetzung

Die Erde bebte — und Frankreich zitterte

Albert Leo Schlageter darf einen Gedanken gehabt, der ihn nicht mehr losließ. Er wird ihn in die Zeit umfassen, sollte es, was es sollte. Sein Gehirn arbeitet nur in dieser einen Richtung. Rückwärts liegt er nach, durchgearbeitet Karten und Pläne von Belgien.

Die Hauptrolle darf nicht nach Frankreich. Täglich gingen sonst unzählige Baggern, ungezählte Haken mit Kohle nach China in das deutsche Heimatland, brachten Stoff für die hohen Industriellen, brachten deutschen Menschen Arbeit und Brot. Seit Wochen gehen die Baggern in ununterbrochener Richtung nach Westen. Einmal nach Frankreich. Die Kohle des „Steiners“ hat sich schiefgestellt und läßt nicht locker. Es ist nicht möglich, diese Kohlen zu liefern, aber es muß möglich sein, diese Kohlen abzugeben. Schlageter ist immer und immer ein Mann flacker Entschlossenheiten gewesen. Frankreich braucht Kohlen. Und weil Frankreich Kohle braucht, frisst es Deutschland Lebensnerven.

Die deutsche Regierung wehrt sich nicht. Die Grenzen gewinnen es nicht über sich, aufzutrompeln und so liegen: Was hierher und nicht weiter. Das ist Angst. Angst um Leben und Sterben. Im Gottesdienst hat Frankreich nicht erwidert. Was es doch geben, wie es will, die Natur ist nicht Berlin. Berlin ist fieber. So steht die Freiheit aus. Schlageters Idee verdrängt sich zu einem festen Plan.

Täglich nach Einbruch der Dunkelheit ist er jetzt draußen in der Nähe des Hofplatzes Calcutta. Mit Handarbeit, mit Heilmitteln beschäftigt er sich bereits, fündigt das Zentrum. Ein und wieder unterteilt er sich dabei mit deutschen Vorkämpfern, erfindet sich

Fahrrad-Ersatzteile für Probefahrer **Gummi-Bieder** Auslieferung billig

nach diesem und jenem, tut aber immer so, als sei ihm alles gleichgültig. So erfährt er genau, auf welchem Weis die Kohletransporte vor sich gehen, erfährt die Zeichen der Vorkämpfer und macht sich heimlich Notizen. Alle ist geboten, denn nach und nach in den nächsten Tagen große Truppenbewegungen eintrudeln werden, die das bestimmt sind, die Bahnlinien für den Kohletransport zu sichern. Die Franzosen lieben keine Ueberrumpelungen, sie müssen Pläne haben, die reichen Vorkämpferformen des Ruhrgebietes in aller Ruhe für sich anzuschauen und auf den großen Kohleplätzen des Landes die schwarzen Massen für spätere Zeiten zu sammeln, sie sollten mehr es ihnen, wenn die Ruhrländer dabei fänden und Bravo rufen.

Albert Leo Schlageter weiß nun, auf welchem Weis die Dinge nach dem Westen rufen. Er hat die Eigenschaften der französischen Kohlen, hat er sich schiefgestellt, wo seine Unternehmung mit Erfolg durchgeführt werden kann.

Und nun steht der Plan in allen Einzelheiten fest. Die Kameraden sind durch Boten zu einer Zusammenkunft gebeten. In aller Heimlichkeit treffen sie um alles. Schlageter befragt sie mit Handarbeit. Wie bleiben stehen. Schlageter spricht:

„Heute nacht geht es los. Heute. Nach Einbruch der Dunkelheit Zeitpunkt 200 Meter vor dem Hofplatz Calcutta, 300 Meter einfallen, damit ich fremdes Auge den geringsten Einbruch in die Aktion gewinnen kann. Was dahin mit seinem Menschen sprechen, legt euch lieber noch etwas auf das Ohr. Ihr müßt ein wenig einfallen kommen, damit ich einen Hinweis vorzufinden. Ereignisfall und Einbruch sind miteinander verbunden. Wenn einer unter euch ist, der aus irgendeinem Grunde die Aktion nicht mitmachen will oder kann, heißt es ihm frei, zu gehen. Ihr werdet ihm nichts nachtragen und nicht weiter böse sein.“

Schlageter, der Führer, sieht sich um. Keiner tritt aus der Reihe. Alle sind sie mit dem Wert verbunden, das der Betreffende Deutschlands dienen soll. „Nun ist alles klar?“ „Nun auf Wiedersehen.“ „Am Abend dieses Tages freuten ein paar Männer in der Dunkelheit nach dem Planeten den ersten Schritt für Schritt arbeiten sie sich vor, ohne auf Widerstand zu stoßen. Sie sind fast entschlossen, auch im Falle höchster Gefahr für Berlin zu stehen. Alle werden sie vor Bedenken ersuchen, wenn sie sich entschließen, es immer wieder noch einmal zu versuchen, das sie sich gefreut haben. Schlageter hat genau Zeit und Stelle ausgerechnet, an der die Arbeit am ungeschickten vor sich gehen kann. Er selbst führt die Leute.

Ohne ein Wort zu sprechen, arbeiten sie sich vor. Jetzt sind sie noch hundert Meter entfernt. Von irgendwoher kommt Scheinwerferlicht, erlichtet in Sekundenbruchteilen den Horizont, heute wie ein roter Winkel zum Himmel und legt sich wie ein Einzel am „Zinnsperre“!

Alle ist auf dem Boden, das Gesicht zur Erde, wie im Weile, wenn von weither ein Geschloß sich durch östliche Gerüche anfängt.

Der Scheinwerfer verbleibt, es geht weiter. Fünftausend Meter sind sie jetzt noch vom Ziel entfernt. Weiter geht es bis an den Bahnhof. Als er hier ist Schlageter oben, dann kommt Zimmermann. Er ist mit dem Sprengstoff in einer kleinen Kiste mit sich. Oben hat er einen kleinen Koffer, der ein Zehnminutenminut ist die Kiste ab und heißt sie zwischen die Schienen. Alle stehen in geduckter Haltung, damit sich ihre Silhouetten nicht abzeichnen vom Himmel abheben. Jeder Mann trägt eine französische Patrouille aufgefunden, die der Aktion ein vollständiges Ende bereitet. Absolute Ruhe wird gehalten und mit rasender Schnelligkeit werden die Schrauben aus den Wänden gelöst. Die Kiste wird gelassen und die Wände werden schrittweise erst gelodert, dann ganz herausgenommen.

„Sprengstoff her!“ Der Sprengstoff wird eingeleitet, die Zündschnur herangezogen. Vier Hände packen die gelassen Wände und bringen sie wieder an Ort und Stelle. Schlageter selbst zieht die Zündschnur über den Bahnhofsgeleise. Er hat eine Zündkerze angebracht, die er mit Handarbeit zerlegt, damit der Zündkerze keine Aufmerksamkeit erregt. Jetzt berührt er mit dem Zündkerzenflamme das Ende der Zündschnur, sie beginnt zu glimmen und das Feuer frisst sich langsam und heftig vor.

Schlageter sieht das mit ungemieiner Verwirrung.

Es ist keine Zeit für Nachdenklichkeit vorhanden, jetzt heißt es, den Rücken decken. „Jungen“, sagt Schlageter, „nicht aber keine in die Hand nehmen, nicht die Hand nehmen. Ihr werdet treffen wir uns in Eifen in den bekannten Quartieren. Und im Falle eines Falles: Mann halten die Gewehre!“

Ein kurzer Blick zurück: Eine Feuergefahr droht zum Himmel empor, Balken und Giebelteile, vermischt mit Steinen und Sand, fliegen hoch. In ungeschicklicher Breite und Länge sind die Schienen aufgerissen. Von fern her hört der Pfiff einer Lokomotive. Es ist nicht möglich und verschieft. Die Männer laufen, laufen, das Herz voll zum Sprengingen: Es ist gelodert.

Der Kommandeur tot, er läßt keine Herzen zusammenkommen und löst sie an. Seine Hand ist sich entziehen. Er weiß schon im voraus, was die Gestalt in Paris seiner vorgelegten Aufgabe für Verantwortung machen werden und diese Verantwortungen werden an ihn weitergegeben werden. Er verformt sich in Dichtersorten und legt ihm keine Meinung:

Der ganze Verkehr ist lahmgelegt. Bona sind die die meine Herzen, wenn solche Sünden passieren? Die Leute hier sind schlimmer als die Weiden und machen mit uns, was sie wollen. Das kann unmöglich so weitergehen. Ich erwäge die in Zukunft um die Verantwortung zu übernehmen, die Verantwortung zu hindern. Es haben mich verstanden, meine Herren? Die Offiziere geben den Deutschen an ihre Untergebenen weiter. Es herrscht eine überaus ungeschickliche Atmosphäre. Die Zündschnur hat neue Beine aus Paris bekommen. Eine große Anzahl französischer Kriminalbeamter sind plötzlich da. Man beginnt sich zu rühren, man fängt gegen Unbekannt. Aber man muß in diesen Unbekannten flüchten und flüchten, um sie frohen zu können. Die Beamten sind gekommen, um den Kampf anzubahnen, ähnlich wie die Organisationen im alten Zarereich, die ein Feuer und Sperren, wenn solche Sünden passieren? Die Hebel zu gelangen, jetzt sind Sandstücken aus der Tagesordnung, die harmlossten werden verlobt und in Unterdrückungsfeld gefeiert. Es kommt nicht mehr darauf an, daß sie irgendwo ungeschicklich sind, es kommt nur darauf an, daß sie nicht vor der Verhandlung haben. (Fortsetzung folgt.)



Perwachs

Meine Gefahr

Fußböden und Treppen müssen „glättetref!“ sein! Nehmen Sie **Perwachs** für jeden Fußboden das rechte Mittel, es schafft im Nu spiegelglatten Hochglanz, der jede Fußspursichtbar macht. Und die Anwendung ist so einfach: **Erst hauchdünn auftragen und gleich nachpolieren.**

Darum: **Perwachs** für **Perwachs**

Hersteller: **Thompson-Werke G. m. b. H., Düsseldorf**

Briefmarkensammlung

mit größerer Kasse zu kaufen gesucht. Zuschriften mit **Willy Tichauer, Berlin-Charlottenburg 2, Meinhofstr. 7.**

Offene Stellen

Männliche

Reisedamen

für den Verkauf an Privatsache, 20% Provision werden bar ausbezahlt. Es handelt sich um hervorragende, preiswürdige Ware aller angesehenen Wäschefabrikanten.

Offene Stellen

Männliche

Stellen-Gesuche

Männliche

Offene Stellen

Männliche

Stellen-Gesuche

Männliche

Krankenkasse

für den Verkauf an Privatsache, 20% Provision werden bar ausbezahlt. Es handelt sich um hervorragende, preiswürdige Ware aller angesehenen Wäschefabrikanten.

Stellen-Gesuche

Männliche

Offene Stellen

Männliche

Stellen-Gesuche

Männliche

als befehlen.

Stellen-Gesuche

Männliche

Stellen-Gesuche

Männliche

Stellen-Gesuche

Männliche

Stellen-Gesuche

Männliche

Stellen-Gesuche

Männliche

Ausstellung

Die schöne Wohnung

bis 12. April 1933, werktäglich 10 bis 18 Uhr

Es werden gezeigt:

- Neue wohlfeile Serienmöbel
- Deutsche WK Möbel
- DeWe Möbel der Deutschen Werkstätten
- Moderne Künstlermöbel
- Zeitlose Stilmöbel
- Neue Polstermöbel und Einzelmöbel
- Teppich- und Gardinenschau

Eintritt frei

Einrichtungshaus Martick

Halle (Saale) / Am Alten Markt / Inh. Rich. Ziomer

Vermietungen

Wohnungen

4-Zim.-Wohn.

mit 1-2 Zimmern, ab sofort oder später zu vermieten.

Kleinwohnungen

mit 1-2 Zimmern, ab sofort oder später zu vermieten.

Kleinwohnungen

mit 1-2 Zimmern, ab sofort oder später zu vermieten.

Hallische Kunstschau 1933

vom 26. März bis 23. April 1933 in den Räumen des Hallischen Kunstvereins (Halle-Saale, Universitätsring 11)

veranstaltet von der hallischen Künstlerschaft unter Förderung durch den Verlag der Hallischen Nachrichten

MALEREI PLASTIK GRAPHIK

Vorträge und Führungen.

Besuchszeiten: Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags von 11 bis 18 Uhr; Mittwochs und Sonntags von 15 bis 22 Uhr; Sonntags von 11 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr.

Eintrittspreise: 50 Reichspfennig (die Eintrittskarten stellen gleichzeitig Lose dar und bieten dadurch die Möglichkeit, dort ausstellte Kunstwerke zu gewinnen). Für Erwerblose ist der Eintrittspreis auf 20 Pfg. ermäßigt.

Sonn. Wohng.

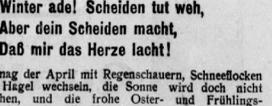
4-Zim.-Wohn.

4-Zim.-Zimmer-Wohnung.

3-Zim.-Wohn.

2-Zim.-Zimmer-Wohnung.

2-Zim.-Zimmer-Wohnung.



Winter adel Scheiden tut weh, Aber dein Scheiden macht, Daß mir das Herze lacht!

Da mag der April mit Regenschauern, Schneelocken und Hagel wecheln, die Sonne wird doch nicht mehr zurückfallen. Da soll sich auch der Geschätzte, trotz aller Vordringlichkeit der Krienschwinters nicht von der frohen Oster- und Frühlingsstimmung zurückhalten lassen. In den Hallischen Nachrichten hat er ja den guten Verbindungen zum Werbebüro. Sie werden jetzt darauf, ihm die Osterwerbearbeit zu erleichtern und abzunehmen.

Gebr. Planos

Produktion, modern, 300, 350, 400, 450, 500, 550, 600, 650, 700, 750, 800, 850, 900, 950, 1000, 1050, 1100, 1150, 1200, 1250, 1300, 1350, 1400, 1450, 1500, 1550, 1600, 1650, 1700, 1750, 1800, 1850, 1900, 1950, 2000, 2050, 2100, 2150, 2200, 2250, 2300, 2350, 2400, 2450, 2500, 2550, 2600, 2650, 2700, 2750, 2800, 2850, 2900, 2950, 3000, 3050, 3100, 3150, 3200, 3250, 3300, 3350, 3400, 3450, 3500, 3550, 3600, 3650, 3700, 3750, 3800, 3850, 3900, 3950, 4000, 4050, 4100, 4150, 4200, 4250, 4300, 4350, 4400, 4450, 4500, 4550, 4600, 4650, 4700, 4750, 4800, 4850, 4900, 4950, 5000, 5050, 5100, 5150, 5200, 5250, 5300, 5350, 5400, 5450, 5500, 5550, 5600, 5650, 5700, 5750, 5800, 5850, 5900, 5950, 6000, 6050, 6100, 6150, 6200, 6250, 6300, 6350, 6400, 6450, 6500, 6550, 6600, 6650, 6700, 6750, 6800, 6850, 6900, 6950, 7000, 7050, 7100, 7150, 7200, 7250, 7300, 7350, 7400, 7450, 7500, 7550, 7600, 7650, 7700, 7750, 7800, 7850, 7900, 7950, 8000, 8050, 8100, 8150, 8200, 8250, 8300, 8350, 8400, 8450, 8500, 8550, 8600, 8650, 8700, 8750, 8800, 8850, 8900, 8950, 9000, 9050, 9100, 9150, 9200, 9250, 9300, 9350, 9400, 9450, 9500, 9550, 9600, 9650, 9700, 9750, 9800, 9850, 9900, 9950, 10000.

Verkehrsamt

Verkehrsamt

Verkehrsamt

Verkehrsamt